

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Richter/in, Rechtspfleger/in, Justizfachangestellte/r

Angebotstag:

07.04.2022

Uhrzeit:

8:00 bis 13:00 Uhr

Beschreibung

Liebe Schülerinnen und Schüler,

die Justiz bietet viele verschiedene Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten. Nach einer kurzen Vorstellung und einer Führung durch das Gebäude des Amtsgerichts Arnsberg inklusive Zellenbereich sollt Ihr Einblicke in die verschiedenen Berufe bekommen, die bei der Justiz ausgeübt werden können.

Ihr erfahrt etwas über das Berufsbild und den Arbeitsalltag eines/ einer Justizfachangestellten (Ausbildungsberuf). Außerdem sollt Euch auch der Beruf des Rechtspflegers/ der Rechtspflegerin näher gebracht werden, welcher in einem Dualen Studiengang erlernt wird.

Indem Ihr an Gerichtsverhandlungen und Sitzungsterminen teilnehmt, sollt Ihr schließlich auch etwas über den Arbeitsalltag eines Richters/ einer Richterin erfahren.

Euch erwartet also ein spannender und abwechslungsreicher Tag.
Wir freuen uns auf Euch.

Veranstaltungsort:

Eichholzstraße 4
59821 Arnsberg

Berufsfeld:

Wirtschaft, Verwaltung

Anzahl Plätze gesamt:

5

Anzahl Plätze noch verfügbar:

5

Amtsgericht Arnsberg

Eichholzstraße 4
59821 Arnsberg
DE

Unternehmensdarstellung:**Unternehmensgröße:**

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Übersicht über die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der Branche

Zusatzinformationen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

